SPITEX
Zuhause leben

Jubiläums-Ausgabe! WETTBEWERB

Überall für alle
SPITEX
Matzingen
Stettfurt
Thundorf

NEWSLETTER DER SPITEX - MATZINGEN STETTFURT THUNDORF | TEL. 052 376 15 34 JUBILÄUMSAUSGABE 11/07.2025

30 Jahre Spitex-Verein – 30 Jahre Vorstandsmitglied

Renate Lohner wurde am 15. Dezember 1994 bei der Gründung des Kranken- und Hauspflegevereins Matzingen Stettfurt Thundorf zur Kassierin gewählt. Sieben Jahre später bekam der Verein eine Namensänderung und heisst seither Spitex-Verein Matzingen Stettfurt Thundorf. Geblieben ist seit 30 Jahren der Name eines Vorstandmitglieds: Renate Lohner.

Jobangebot beim Kaffeetrinken

1994 förderte der Bund die spitalexterne Pflege mit grosszügigen, finanziellen Beiträgen, wenn diese durch eine Vereinsstruktur organisiert war. So entstand bei den Gemeinderät*innen Silvia Brassel aus Thundorf, Heidi Wanner aus Stettfurt und Ernst Künzi aus Matzingen, die Idee einer Vereinsgründung für die Kranken- und Hauspflege.
Kurz darauf wurde Renate Lohner von ihrem Bekannten, Ernst Künzi, zum Kaffee eingeladen. Auf diese Weise hatte sie von der Idee einer Vereinsgründung erfahren und bekam gleichzeitig ein Jobangebot als Buchhalterin und Vorstandsmitglied.

«Ich habe übrigens bereits damals im Homeoffice gearbeitet. Mein erstes Spitex-Büro richtete ich nämlich bei uns zu Hause im Keller ein», erzählt Renate Lohner mit einem Schmunzeln. «Ich bekam einen Arbeitstisch mit Bürostuhl, Aktenschränke für die ganzen Buchhaltungsordner und einen nigelnagelneuen PC mit Nadeldrucker. Das war 1995 top modern!»

Erster Spitex-Stützpunkt ohne WC

Als Spitex-Zentrum diente den Mitarbeitenden ein Raum in Stettfurt, ohne Nasszelle. «Wir hatten die Erlaubnis der Gemeindeverwaltung für die Benutzung der Toilette im Gemeindehaus», erzählt Renate Lohner. Für Teamsitzungen trafen sich die Mitarbeiterinnen im privaten Wohnzimmer der Bereichsleitungen. «Zum Monatsanfang besuchte auch ich die beiden. Gemeinsam zählten wir für jeden Klienten die Einsatzzeiten auf den Strichlisten zusammen. Ein Strich entsprach 15 Minuten Pflegeeinsatz oder Hauswirtschaft. Erst nach der Jahrtausendwende wurden die von Hand geführten Listen durch

Fortsetzung auf Seite 2

Für unsere drei Gemeinden ist der Spitex-Verein der Garant für eine qualitäts- und kostenbewusste ambulante Versorgung der Bevölkerung.

Den Mitarbeitenden, die sich jeden Tag rund um die Uhr um die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner kümmern, gebührt unser Dank. Wir wünschen unserer Spitex, dass sie sich eigenständig und in gutem Einvernehmen mit den Gemeinden weiterentwickeln wird.

Peter Schellenberg,
Gemeindepräsident Matzingen

Markus Bürgi,
Gemeindepräsident Stettfurt

Daniel Kirchmeier,
Gemeindepräsident Thundorf

Seit zwei Jahren darf ich als Angehörige auf die wertvolle Unterstützung der SPITEX zählen.

Dafür bin ich sehr dankbar. Nur dank dieser Hilfe kann ich meiner Arbeit weiterhin nachgehen und mir zwischendurch auch wichtige Auszeiten nehmen. Ich hoffe sehr, dass diese angenehme und unterstützende Zusammenarbeit auch weiterhin bestehen bleibt. Sie bedeutet mir viel.

Lise Kohli,
Angehörige eines Spitex-Klienten

«Immer wieder kreuzen sich die Wege von Spitex und Rotkreuz-Fahrdienst. Ich wünsche euch: Viele schöne Begegnungen, Ausdauer, Freude an der Arbeit, Zeit für eure Klienten, einen einfühlsamen Vorstand, eine gute Gemeinschaft damit die wertvolle Arbeit noch lange erhalten bleibt».

Anita Schürch,
Rotkreuz-Fahrdienst Thundorf

Fortsetzung von Seite 1

Pocket-Geräte abgelöst. Seither nahm die Digitalisierung in der Spitex volle Fahrt auf.» Renate Lohner schätzte bei ihrer Arbeit auch den telefonischen Kontakt mit Klienten, Mitgliedern und Spendern. «Einmal erhielten wir eine Spende von einer ehemaligen Schulklasse, die noch aus vier über 85-Jährigen bestand. Sie hatten beschlossen, das gemeinsame Bankkonto für die Jahrestreffen aufzulösen und das Geld dem Spitex-Verein zu spenden.» Eine der älteren Damen hatte das Guthaben von 200 Franken überwiesen. Kurze Zeit später meldete sie sich bei Renate Lohner und erklärte, dass bei der Saldierung des Kontos fünf Franken Zinsen ausbezahlt worden seien, die sie auf keinen Fall unterschlagen wolle. Die Menschen seien damals allgemein sehr gewissenhaft gewesen. Zahlungsrückstände hätte es kaum gegeben, weiss Renate Lohner zu berichten.

Buchhaltung fällt buchstäblich ins Wasser

Im Jahr 1999 verzeichnete der Thurgau in der zweiten Maihälfte Dauerregen. Am 23. Mai trat am Untersee das Wasser über die Ufer und einen Tag später wurde in Matzingen ein Grossteil der Kellerräume überflutet. Auch im Spitex-Kellerbüro von Renate Lohner stieg das Wasser von Minute zu Minute bis auf 110 cm. Ihr Ehemann Peter wurde notfallmässig von der Feuerwehr aufgeboten und so rettete Renate Lohner, mit tatkräftiger Unterstützung ihrer beiden Kinder, alle Buchhaltungsordner und den PC-Tower, der sich bereits mit Wasser gefüllt hatte. Zum Glück konnte ein Grossteil der elektronischen Buchhaltung gerettet werden, so dass nur wenige Daten neu erfasst werden mussten. Die feuchten und zum Teil nassen Bundesordner hingegen trockneten über Monate in Silvia Brassels Estrich.

Kein Jahr ohne Veränderung

«Die Jahre vergingen wie im Flug und ich hatte immer Spass an meiner Arbeit. Vor allem die Kontakte zum Personal, den Klienten und den Gemeinden habe ich sehr geschätzt», sagt Renate Lohner.

Anfangs dachte sie, dass sie sich neu orientieren werde, sobald die Kinder aus dem Haus seien. Doch weil kein Jahr ohne Neuerungen in der Buchhaltung und im IT-Bereich verging, sei die Arbeit in der Spitex immer kurzweilig geblieben. Das habe sie jung und flexibel gehalten, erzählt Renate Lohner mit einem Lachen.

Konstant geblieben sei über all die Jahre die hohe Mitgliederzahl von knapp 700 treuen Sympathisanten. Und auch bei der Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten belegte die Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf im Vergleich mit über 70 weiteren Spitex-Organisationen stets einen Platz an der Spitze.

Kurzporträt Renate Lohner (69)

Von 1995 bis 2025 war Renate Lohner als Vorstandsmitglied des Spitex-Vereins Matzingen Stettfurt Thundorf tätig und bis Ende Mai 2020 zusätzlich im operativen Spitex-Betrieb für das Versicherungs-, Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich.

Lieblingsessen:
Italienische Küche, Pommes frites, Fleisch und Salat

Musikstil: *Oldies und Jazz*

Lieblingsgenre bei Büchern:
Krimis, Romane und Kurzgeschichten

Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?
Familie, Reisen, E-Bike, Freunde und feines Essen.

Mit was kann man dich auf die Palme bringen?
Ewige Nörgelei, Unzufriedenheit und schlechte Laune.

Wie behältst du dir im Alltag deine gute Laune?
Immer positiv denken, Spass haben an allem, was ich tue. Und auch mal über die Stränge schlagen. (lacht)

Lieblingszitat:
Die grössten Schwierigkeiten liegen da, wo wir sie suchen.
(Goethe)

Herzlichen Dank Renate, für diesen interessanten Einblick in deine 30 Jahre beim Spitex-Verein.

Das Interview führte:
Jeannette Strebel,
Geschäftsleiterin, Spitex
Matzingen Stettfurt Thundorf

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Mit grossem Engagement, Herz und Fachkompetenz setzt sich die Spitex für das Wohl der Menschen in unseren Gemeinden ein. Vielen Dank für die wertvolle Arbeit.

Corinne Lauretani, Mahlzeiten- und Fahrdienst Stettfurt

Es freut mich, in einem kleinen und aufgestellten Team zu arbeiten.

Der Spitex Alltag mit all seinen Herausforderungen ist abwechslungsreich und interessant. In der Spitex unterwegs zu sein, Tag für Tag, überall für alle unsere Klienten, ist für mich eine Bereicherung.

Margrit Hohl,
Stv. Pflegeleiterin Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf

Der Einsatz der Spitex ist von unschätzbarem Wert.

Das zu Hause bleiben bei einer (vorübergehenden) Beeinträchtigung bedeutet für die betroffenen Menschen ein hohes Mass an Lebensqualität. Gerne setze ich mich dafür ein, dass wir diese Unterstützung weiterhin unkompliziert anbieten können.

Matthias Näpflin,
Präsident der Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Für mich bedeutet die Arbeit bei der Spitex: Menschen zu helfen, Neues zu lernen und jeden Tag an meinen Aufgaben zu wachsen. Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich als Lernende machen darf.

Elisa Arslani, Spitex-Mitarbeiterin in Ausbildung

Bei meiner Arbeit schätze ich die Vielfalt der Pflege und die Nähe zu den Menschen.

Ihre Geschichten berühren mich oft. Diese Begegnungen machen meine Arbeit wertvoll.

Gabriela Flüeler,
Spitex-Mitarbeiterin

«In unserer kleinen Spitex steht der Mensch im Zentrum – unsere Klientinnen und Klienten mit ihren individuellen Bedürfnissen ebenso wie unsere engagierten Mitarbeitenden, auf die ich ganz besonders stolz bin».

Jeannette Strebel, Geschäftsleiterin Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf

Im Namen der Pflegefachpersonen des Kantonsspitals Frauenfeld möchten wir der Spitex-Organisation herzlich zum 30-jährigen Bestehen gratulieren.
Dies ist ein beeindruckendes Zeugnis für drei Jahrzehnte engagierte Arbeit von unschätzbarem Wert. Die enge Zusammenarbeit mit euch ermöglicht es uns, gemeinsam die bestmögliche Betreuung für die Menschen der Region sicherzustellen. Wir schätzen den Austausch von Wissen und Erfahrungen, der uns hilft, auch die künftigen Herausforderungen gemeinsam zu meistern.
Herzlichen Dank für eurer Engagement und dass wir weiterhin auf konstante Partner zählen können.

Fachverantwortliche und Pflegeexpertinnen des Kantonsspitals Frauenfeld, STGAG

Die täglichen Begegnungen mit Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten sind eine Bereicherung für mich.
Ich erhalte während den Pflegeeinsätzen viele wertvolle Tipps zu verschiedenen Themen wie Haus und Garten, Erziehung, Musik und Heimatkunde. Fast wie in einer Bibliothek, nur viel persönlicher. Das ist für mich phänomenal!

Katrin Johnson, Spitex-Mitarbeiterin

Herzliche Gratulation!
Wir vom Neuhaus Wohn- und Pflegezentrum danken für die wertvolle Zusammenarbeit und die Gelegenheit, unseren FaGe-Lernenden jeweils ein bereicherndes Spitex-Praktikum zu ermöglichen.

Manuela S. Rast, Zentrumsleiterin, Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus, Wängi

Für mich ist die Arbeit bei der Spitex eine einzigartige Gelegenheit, Klienten in ihrem Alltag zu unterstützen und ihnen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben.
Ich schätze es, Teil eines kleinen Teams zu sein, das sich mit viel Hingabe engagiert.

Marion Bissegger, Spitex-Mitarbeiterin

Elsbeth Horber
feierte 10 Jahre Spitex
Matzingen Stettfurt Thundorf

10 JAHRE JUBILÄUM

Elsbeth Horber aus dem Spitex-Team feierte ihr 10 Jahr Jubiläum.
Das ganze Mitarbeiterteam gratuliert der Jubilarin von Herzen!

Die Geschäftsleiterin, Jeannette Strebel, und das Vorstandsteam bedanken sich bei der Jubilarin für die engagierte Mitarbeit. Sie wünschen Elsbeth Horber Gesundheit, Glück und weiterhin viel Freude im Pflegeberuf.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Spitex mit ihren kompetenten und sehr engagierten Pflege-Mitarbeitenden ist eine wertvolle Unterstützung für unsere Mitmenschen. Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Mahlzeitendienst.

Monika Akeret,
Mahlzeitendienst Matzingen

Ein grosses Dankeschön für die jahrelange Pflege.

Die Hilfe ermöglichte es meinem verstorbenen, 100-jährigen Mann und jetzt auch mir, zu Hause zu wohnen. Ich wünsche der Spitex weiterhin engagierte Pflegekräfte, die sich für das Wohl der Betagten einsetzen.

Elsa Michel, Spitex-Klientin

Jubiläums-Ausgabe! WETTBEWERB

SPITEX-Jubiläums-Wettbewerb

Einsendeschluss ist der 29. August 2025

1. Preis
Gutschein SBB im Wert von 200 Franken

2. Preis
Gutschein vom Buchcafé Matzingen im Wert von 100 Franken

3. Preis
Gutschein vom Dä Müller Thundorf im Wert von 50 Franken

Talon ausschneiden und per Post einsenden
Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in den Gemeinden Matzingen, Stettfurt oder Thundorf.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Aus welchem Betrieb absolvieren Lernende Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ ein Praktikum in der Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf?

a) ☐ Aus dem Kantonsspital Frauenfeld
b) ☐ Aus dem Schlossberg Ärztezentrum Mühli, Matzingen
c) ☐ Aus dem Wohn- und Pflegeheim Neuhaus, Wängi

Wie viele Mitglieder hat der Spitex-Verein Matzingen Stettfurt Thundorf?

a) ☐ Rund 700
b) ☐ Rund 500
c) ☐ Rund 300

Wann wurde der Spitex-Verein Matzingen Stettfurt Thundorf (ehemals Kranken- und Hauspflegeverein Matzingen Stettfurt Thundorf) gegründet?

a) ☐ Am 15. Dezember 1994
b) ☐ Am 15. April 1995
c) ☐ Am 24. Mai 1999

Die Zusammenarbeit mit der Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf ist für uns wertvoll und bereichernd. Gemeinsam setzen wir uns für das Wohl älterer Menschen ein. Zum 30-jährigen Jubiläum wünsche wir euch von Herzen alles Gute und weiterhin viel Engagement und Erfolg.

Karin Baumann, Pro Senectute Thurgau, Beratungsstelle Frauenfeld

Bei der Spitex Matzingen bin ich gern, das Team ist loyal, motiviert, modern. Wir packen an, mit Freude, mit Sinn – bei jedem Besuch steckt Herzblut drin. Die Arbeit als Pflegefachfrau ist spannend, herausfordernd, nah – ein Dank, ein Lächeln einfach wunderbar.

Susanne Rauscher und Sibylle Kunz, Spitex-Mitarbeiterinnen

Glückwunsch zu 30 Jahren Spitex!

Eure Pflege macht den Unterschied: Menschlich, engagiert, nah. Danke für eure wertvolle Arbeit, euren unermüdlichen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Beatrice Brenner, SRK Kanton Thurgau

Die Spitex bedeutet mir sehr viel!

Die Pflegefachfrauen der Spitex haben mich in der Wund- und Körperpflege mit ihrem Fachwissen schon mehrmals bestens betreut, beraten und unterstützt. Sie sind sehr zuverlässig, kompetent und vertrauenswürdig.

Heinz Bommer, Vereinsmitglied

Vor acht Monaten habe ich ein Kunstherz (Herzpumpe) bekommen.

Die Kabelanbindung bedingt eine sterile Wundversorgung, was die Spitex übernommen hat. Ich gratuliere dem Spitex-Verein zum 30 Jahre Jubiläum. Besten Dank an das ganze Team für die super Betreuung.

René Koch, Spitex-Klient

Was wäre, wenn etwas passiert?

Oder das zunehmende Alter macht sich stärker bemerkbar? Es ist gut zu wissen, dass es die SPITEX gibt. Sie sind da, wenn man sie braucht. Herzliche Gratulation zum 30-jährigen Jubiläum.

Karl Alig, Vereinsmitglied

Absender

Vorname .....

Name .....

Strasse/Nr. .....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

Bitte ausreichend frankieren

Spitex
Matzingen Stettfurt Thundorf
Lauchefeld 31
9548 Matzingen

«Mit der Spitex Matzingen haben wir als Hausarztpraxis kompetente und engagierte Partner in der Patientenpflege zu Hause. Wir schätzen die kurzen Dienstwege und den aktiven, unkomplizierten Austausch. Die Inputs von den Hausbesuchen sind immer wieder wertvoll und helfen, die Patienten besser medizinisch überwachen und betreuen zu können.
Herzliche Gratulation zum Jubiläum und auf hoffentlich noch viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit!

Mühli-Team, Schlossberg Ärztezentrum Mühli Matzingen

Die Spitex ist nah, unterstützend, professionell, menschlich, einfach unersetzlich. Nachbarschaftlich gratuliert und grüsst.

«ziit geh – ziit neh» Nachbarschaftshilfe Thundorf Stettfurt

Einblick in die ambulante Spitex-Pflege

Julia Keller absolviert die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ im Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus in Wängi. Im März 2025 hat sie während eines Kurzpraktikums in unserer Spitex ihren beruflichen Horizont erweitert und war mit unserem Team im Einsatz bei Klienten. Diese Zusammenarbeit mit dem Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Hier berichtet Julia Keller von ihren Erfahrungen in der ambulanten Spitex-Pflege.

Was war entscheidend bei deiner Berufswahl?

Für mich war es schon immer wichtig, Menschen unabhängig von ihrem Alter zu helfen, sie zu unterstützen, ihnen unvergessliche Momente zu schenken und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Für meinen weiteren Zukunftsweg möchte ich unbedingt im pflegerischen Bereich bleiben. Ich möchte noch eine Ausbildung zur Podologin absolvieren um Klienten eine wohltuende Auszeit für die Füsse und ein schmerzfreies Gehen zu ermöglichen.

Was hat dich während deinem Praktikum in der Spitex besonders beeindruckt?

Ich durfte während meines Praktikums einen sehr abwechslungsreichen, spannenden sowie lehrreichen Spitex-Alltag miterleben. Es hat mich sehr beeindruckt, meinen Beruf in einer anderen Institution ausüben zu können. Ich durfte meinen beruflichen Rucksack mit weiteren Erkenntnissen und Erfahrungen packen sowie mein Fachwissen erweitern.

Welche Talente lebst du in der Freizeit aus?

- Kreativität / Basteln
- Wandern / Spazieren
- Neues lernen / Entdecken

Auf was könntest du niemals verzichten?

- Soziale Kontakte
- Familie und Freunde
- Nichts tun ...
- Meine Arbeit als Fachfrau Gesundheit

SPITEX AGENDA

September		
02.09	**15.00 – 16.00 Uhr**	Gesundheitsberatung Thundorf
04.09	**14.15 – 15.15 Uhr**	Gesundheitsberatung Stettfurt
05.09	**13.30 – 14.30 Uhr**	Gesundheitsberatung Matzingen
Oktober		
02.10	**14.15 – 15.15 Uhr**	Gesundheitsberatung Stettfurt
03.10	**13.30 – 14.30 Uhr**	Gesundheitsberatung Matzingen
07.10	**15.00 – 16.00 Uhr**	Gesundheitsberatung Thundorf
November		
04.11	**15.00 – 16.30 Uhr**	Gesundheitsberatung Thundorf mit Vortrag (siehe Inserat)
06.11	**14.15 – 15.45 Uhr**	Gesundheitsberatung Stettfurt mit Vortrag (siehe Inserat)
07.11	**13.30 – 15.00 Uhr**	Gesundheitsberatung Matzingen mit Vortrag (siehe Inserat)
Dezember		
02.12	**15.00 – 16.00 Uhr**	Gesundheitsberatung Thundorf
04.12	**14.15 – 15.15 Uhr**	Gesundheitsberatung Stettfurt
05.12	**13.30 – 14.30 Uhr**	Gesundheitsberatung Matzingen
Januar 2026		
06.01	**15.00 – 16.00 Uhr**	Gesundheitsberatung Thundorf
08.01	**14.15 – 15.15 Uhr**	Gesundheitsberatung Stettfurt
09.01	**13.30 – 14.30 Uhr**	Gesundheitsberatung Matzingen

VERANSTALTUNGSORTE

Gesundheitsberatung Matzingen:	Spitex-Zentrum, Lauchefeld 31
Gesundheitsberatung Stettfurt:	Tscharnerhaus, Tscharnerweg 5
Gesundheitsberatung Thundorf:	GSAT, Schiedackerstrasse 1

IMPRESSUM

Auflage: 3'000 Stk.
Journalistische Beiträge & Redaktion:
Jeannette Strebel, Geschäftsleiterin SPITEX MST
Layout
Genius Media AG, Frauenfeld

GESUNDHEITSBERATUNG MIT VORTRAG

Während der Spitex-Gesundheitsberatung im November referieren unsere Spitex Pflegefachpersonen zum Thema

Sturzprävention dank Gleichgewicht und Muskelkraft

Das Kurzreferat startet eine halbe Stunde nach Beginn und dauert rund 30 Minuten.

4. November
15.00 – 16.30 Uhr
im GSAT, Schidackerstrasse 1, Thundorf

6. November
14.15 – 15.45 Uhr
im Tscharnerhaus, Tscharnerweg 5, Stettfurt

7. November
13.30 – 15.00 Uhr
im Spitex-Zentrum, Lauchefeld 31, Matzingen

Vor und nach dem Vortrag können Sie die kostenlose Gesundheitsberatung besuchen oder einen Kaffee trinken und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen.

*Lernen Sie uns kennen und **stellen Sie uns Ihre persönlichen Gesundheitsfragen.** Wir beraten Sie zu Altersthemen, zu medizinischen Hilfsmitteln, messen kostenlos Ihren **Blutdruck** und bestimmen den **Blutzuckerwert.** Die kostenlose Beratung und der Vortrag können auch ausserhalb der eigenen Wohngemeinde besucht werden.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
IHR SPITEX-TEAM

KONTAKT

Überall für alle
SPITEX
Matzingen
Stettfurt
Thundorf

SPITEX Matzingen Stettfurt Thundorf
Lauchefeld 31 9548 Matzingen
Tel. 052 376 15 34 www.spitex-mst.ch